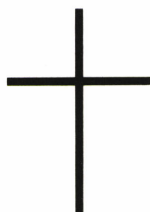


Wir sind nicht für den Tod geschaffen.
Unser Gott ist ein Gott der Lebenden!



In den Nachtstunden des 15. Dezember 1984 – dem Oktavtag des Immaculata-Festes – hat der ewige Hohepriester seinen treuen Diener im Priesteramt, unseren lieben

GR. P. Friedrich Jerney

Salesianer Don Boscos

während des Gebetes seiner Schwester und seiner Mitbrüder in die ewige Heimat gerufen.

P. Jerney wurde am 1. Februar 1901 in Heidelberg geboren und kam im August 1920 zu den Salesianern nach Unterwaltersdorf. Die 1. Profeß legte er 1921 in Ensding/Oberpfalz ab. Die theologischen Studien machte er in Turin-Crocetta. Am 8. Juli 1928 empfing er in der Turiner Mariahilf-Basilika die Priesterweihe.

Als liebenswerter Sohn Don Boscos diente P. Jerney Gott und den Menschen in München, Wien III, Amstetten, Passau, Waidhofen/Ybbs, Telfes/Stubai, Wien-Inzersdorf und seit 1957 ganz in Wien III-Don Bosco, wo er besonders den Ehemaligen sein Herz schenkte.

Seine letzten Lebensjahre – durch körperliches Gebrechen ans Bett gefesselt – lebte unser P. Jerney vorbildlich mit großem Gottvertrauen und heroischer Geduld, ohne Klagen und Aufbegehren.

Wir empfehlen den lieben Verstorbenen Ihrem Gebet und laden Sie ein zum Requiem am Freitag, dem 21. Dezember 1984, um 14 Uhr in der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche auf dem Wiener Zentralfriedhof (Eingang 2. Tor). Anschließend werden wir P. Jersey in der Grabstätte der Salesianer beisetzen.

Gabriele Jerney

Drorygasse
1030 Wien

Die Salesianer Don Boscos

Hagenmüllergasse 34
1030 Wien

